

## SCHUTZ FÜRS HAUS

### Was hüpft denn da an den Waden?

Hund und Katze sind versorgt, der Urlaub kann beginnen! Kaum kommt man nach der Reise wieder zurück, wird man von vielen kleinen, hüpfenden Tierchen begrüßt, die einem vor Freude an die Waden springen: Flöhe! Hierzulande ist meist der Katzenfloh (*Ctenocephalides felis*) anzutreffen, der auch Hunde und (wenn kein passendes Wirtstier da ist) sogar Menschen sticht. Oft bemerkt man die Flöhe erst, wenn das Haustier länger nicht mehr in der Umgebung ist (zum Beispiel bei Urlaub oder Tod) und diese dann »zur Not« auch an den Menschen gehen. Sinn macht es, Hunde und Katzen in der Flohsaison mit passenden Spot-On-Mitteln zu schützen, so-

dass ein Befall gar nicht erst entsteht. Sind die Flöhe erst mal in der Wohnung, sollte man umgehend einen Schädlingsbekämpfer zu Hilfe rufen. Dieser kennt sich mit der Lebensweise und der passenden Bekämpfungsmethode bestens aus. Heute können Flöhe zwar noch Krankheiten übertragen und auch Stichallergien auslösen, jedoch sind große Pestepidemien wie früher (der Ratten-

floh war Überträger des Pest-Bakteriums) zum Glück bei uns in Deutschland nahezu ausgeschlossen.



**Anja Koppert,  
Schädlings-  
bekämpferin.**